

Bitte umblättern! Künstlerbücher im Einsatz

Termin : 21. (12:00-17:45 Uhr) und 22. (10:00-16:00 Uhr) November 2016

Ort : Hamburger Kunsthalle, Glockengießerwall, 20095 Hamburg u.a.

Veranstalter : Initiative Fortbildung für wissenschaftliche Spezialbibliotheken und verwandte Einrichtungen e.V. in Kooperation mit der Bibliothek der Hamburger Kunsthalle

Fast genau zwei Jahre nach dem unumstritten großen Erfolg unseres transatlantischen Kolloquiums *American and German Libraries and Archives & the Contemporary Artist's Book* greifen wir das Thema erneut auf – und lösen damit unser Versprechen aus Leipzig ein, dem modernen Künstlerbuch ein weiteres Fortbildungsangebot zu widmen – dieses Mal allerdings in deutscher Sprache.

Der Schwerpunkt unserer diesjährigen Veranstaltung liegt bei „outreach“, der Vermittlung also dieses so speziellen Mediums. Aber auch Erwerbungs- und Erschließungsaspekte werden nicht vernachlässigt – sie sehen bei Künstlerbüchern meist anders aus, als bei Buchhandelspublikationen. Was bewegt zeitgenössische Künstler überhaupt dazu, die Buchform für ihr Werk zu wählen? Dieser Frage gehen wir gleich zu Beginn unseres ersten Veranstaltungstages nach.

An seinem Ende nehmen wir verschiedene Möglichkeiten in den Blick, wie Künstlerbücher adäquat in Ausstellungen präsentiert werden können.

Der zweite Veranstaltungstag bestätigt ein weiteres Mal die ungemeine Vielfalt des Phänomens Künstlerbuch. Abgesehen vom ästhetischen Genuss, den dieser Tag für uns bereithält, verfestigt er anhand dreier Hamburger Sammlungen die Theorie des Vortags und überführt sie in die Praxis – nicht zuletzt über die peer-to-peer-Gespräche mit den zuständigen KollegInnen vor Ort.

Aber auch diese zweitägige Gelegenheit des fachlichen Austauschs wird nicht alle Fragen erschöpfend beantworten können: Wie beispielsweise sieht die wissenschaftliche Forschung zum modernen Künstlerbuch aus? Welche Themen werden dort behandelt? Wer forscht? Wie können Bibliotheken, Archive und Museen mit frischen Ideen die Forschung anregen und befördern?

Wenn wir vor zwei Jahren konstatierten, dass das Interesse an dieser Kunstgattung sehr hoch sei, so behaupten wir heute, dass es inzwischen sogar noch gestiegen ist. Wie nun also weiter?

Das Künstlerbuch in seinen mannigfaltigen Erscheinungsformen, das ist gewiss, bedarf der konstanten sachkundigen Aufmerksamkeit – und finanziellen Zuwendung! – beim Sammlungsmanagement der oben erwähnten Einrichtungen. Es wird, so viel ist ebenfalls sicher, auch in Zukunft auf unserer Agenda stehen!

Programm

Montag, 21. November 2016 (Moderation : **Dr. Andreas Stolzenburg**, Leiter Kupferstichkabinetts & Bibliothek, Hamburger Kunsthalle)

- 12:00 Begrüßung (**Dr. Christoph Martin Vogtherr**, Direktor, Hamburger Kunsthalle)
- 12:15 Die neuen Projektionsflächen – Welche Rolle spielt das Medium Buch für die aktuelle künstlerische Produktion?
Am Beispiel der eigenen Praxis berichtet **Bernhard Cella**, Salon für Kunstbuch, Wien, über Beobachtungen und Ergebnisse seiner künstlerischen Versuchsanordnungen
- 13:00 The Long and Winding Road - Geschäftsgang für Künstlerbücher (**Lydia Koglin**, Klassik Stiftung Weimar)
- 13:45 *Kaffeepause/networking*
- 14:15 Der Beginn einer Sammlung. Künstlerpublikationen erkennen und erwerben (**Mela Dávila Freire**, Head of Public Programs, Museo Reina Sofía, Madrid)
- 15:00 Less time behind locked doors, and more time with the public: reaching out with artists' books at UC Santa Cruz (**Elisabeth Remak-Honnet**, Head of Special Collections and Archives an der University Library in Santa Cruz)
In deutscher Sprache
- 15:45 *Kaffeepause/networking*
- 16:15 Von „Activist Art“ zu „Activated Art“ - die Künstlerbuchsammlung als Lehrmittel im akademischen Kontext (**Doro Boehme**, Special Collections Librarian an der John M. Flaxman Library der School of Art Institute of Chicago)
Aktualisierte Fassung des Vortrags beim Amerikanisch-Deutschen Kolloquium zum modernen Künstlerbuch in Leipzig, 2014.
In deutscher Sprache
- 17:00 Über die Notwendigkeit und die Unmöglichkeit des Ausstellens von Künstlerbüchern (**Dr. Maïke Aden**, Brüssel/Paris)
- 17:45 Ende des ersten Veranstaltungstages
- 19:30 Optional: Gemeinsames *Abendessen*

Dienstag, 22. November 2016 (Moderation: **Andrea Joosten**, Leiterin der Bibliothek der Hamburger Kunsthalle)

- 10:00 Einblicke in die Künstlerbuch-Sammlung der Hamburger Kunsthalle (**Dr. Petra Roettig**, Leiterin Galerie der Gegenwart, Hamburger Kunsthalle und **Andrea Joosten**)
- 11:30 Besichtigung der Sammlung Buchkunst des Museums für Kunst und Gewerbe (**Dr. Thomas Gilhard**, Bibliotheksleiter, MKG)

- 13:00 *Mittagspause* (im Restaurant „Destille“ des MKG - Selbstzahler)
- 14:30 Besichtigung der Sammlung „Das schöne Buch“ in der Staats- und
Universitätsbibliothek Hamburg Carl von Ossietzky
(**Antje Theise**, Fachreferentin Seltene und Alte Drucke, SUB Hamburg)
- 15:30 Abschlussdiskussion
- 16:00 Ende der Veranstaltung

Kostenbeitrag: EURO 85,-- (early bird-Tarif, bei Anmeldung bis zum **14. Oktober 2016**),
danach: EURO 120,--

Anmeldung: mit Angabe der Rechnungsadresse bei Evelin Morgenstern –
morgenstern@initiativefortbildung.de
www.initiativefortbildung.de

Anmelde-
schluss: **04. November 2016**

Unterkunft: Vorschläge:

Motel One am Michel, Ludwig-Erhard-Str. 26, 20459 Hamburg
<http://www.motel-one.com/de/hotels/hamburg/hotel-hamburg-am-michel/>

Hotel Ibis Hamburg Alster Centrum, Holzdamm 4-12, 20099 Hamburg
<http://www.accorhotels.com/de/hotel-1395-ibis-hamburg-alster-centrum/index.shtml>

Hotel Wedina, Gurlittstr. 23, 20099 Hamburg
<http://www.hotelwedina.de/>

Wir bitten um Selbstbuchung!